

## Indianercamp - Informationen

**Ort:** Das Indianercamp findet im Tipicamp in Krattigen/Berner Oberland statt. Das Tipicamp liegt auf ca. 1000 Meter über Meer, fernab von Alltag und Zivilisation. Es fällt nicht schwer in dieser idyllischen Umgebung in ein Leben in und mit der Natur einzutauchen- in ein Indianerleben.

**Infrastruktur:** Als Unterkunft dienen die Tipi's. In diesen wird in Gruppengrössen von 6 bis 10 Kindern geschlafen. Die Kinder werden nach Knaben/Mädchen getrennt. Geschlafen wird im Schlafsack und auf einer Schlafunterlage. Die Böden der Tipis sind ausgestattet mit Holzrosten, Stroh und/oder Holzschnitzel. Im grossen Aufenthaltstipi kann auch ein Zentrumsfeuer entfacht werden. Dieses dient am Abend zum gemeinsamen Zusammensein, Geschichten erzählen, musizieren und trommeln. Die sanitäre Infrastruktur ist aufgrund der örtlichen Begebenheit bewusst auf ein Minimum beschränkt. Wir verfügen über eine mobile Toilette. Weiter hat es eine Outdoordusche, dessen Wasser von der Sonne gewärmt werden muss. Für die Wasserversorgung steht ein Brunnen bereit, der von einer Quelle oberhalb des Camps gespeist wird. Gekocht wird ausschliesslich auf dem Feuer.

**Programm/Aktivität:** Das Programm vom Indianercamp ist auch abhängig vom Wetter und den Kindern. Wir gehen soweit wie möglich auch auf individuelle Wünsche der Kinder ein.

### Geplante und mögliche Aktivitäten

- Schatzsuche
- Indianerpostenlauf
- Indianer-Pfeilbogen herstellen
- Esslöffel selber herstellen
- Schmuck basteln
- Traumfänger
- Feuer machen ohne Streichholz
- Tierspuren suchen
- Indianische Schleichspiele
- Gruppenspiele
- Ausflug ins nahegelegene Suldtal
- Kanu fahren und/oder baden im Thunersee
- Abenteuerliche Nachtwanderung



Wie bereits erwähnt, ist dies eine Auswahl der Aktivitäten die möglich sind. Jedoch können diese dem Wetter und den Kindern angepasst werden.

### Tagesstruktur

Der Tag beginnt bei uns um ca. 08.00 Uhr. Wir treffen uns am Morgen zu einem Morgenkreis um das Zentrumsfeuer, begrünnen den Tag, stimmen uns auf diesen ein und besprechen den Tagesablauf. Um 09.00 frühstücken wir ausgiebig. Jedes Kind gehört einem „Ämtli“ und Aktivitätsteam an. Diese haben auch Aufgaben abwechselnd in der Campinfrastruktur mitzuhelfen. (Abwasch, Holz sammeln, Milch holen beim Bauernhof, Campgestaltung). Nach dem Essen und dem Abwasch wenden wir uns dem Tagesprogramm zu. Wenn wir das Camp verlassen, erhält jedes Kind ein Lunchpaket für das Mittagessen. Im Camp gibt es um ca. 13.00 Uhr das Essen. Am Mittag wird im Normalfall nicht gekocht. Das Essen besteht am Mittag aus Brot, Früchten, Sandwich, Snacks, Suppe etc. Am Abend werden wir um ca. 18.00 Uhr das Nachtessen geniessen. Dieses ist abwechslungsreich und wir versuchen den hungrigen Kindern dabei gerecht zu werden. Wenn die „Ämtli“ erledigt sind, treffen wir uns am Zentrumsfeuer. Wir werden uns Geschichten erzählen, Spiele machen und den Tag Revue passieren lassen. Beim gemeinsamen Singen, Tanzen und Trommeln verabschieden wir den Tag und stimmen uns auf die Nacht und den Schlaf ein.

### Die direkte Spur zu uns...

**Kinder:** Das Indianercamp ist geeignet für Kinder ab 7-15 Jahren. Voraussetzung ist die Bereitschaft eine Woche in der Natur mit einer einfachen Infrastruktur zu leben. Schön ist es, wenn das Kind die Motivation zeigt, sich auf Neues einzulassen, Freude an Spiel, Spass und Bewegung hat und der Natur Respekt entgegenbringt.

Die Kinder stammen aus der ganzen Schweiz, aber wir begrüßen auch immer wieder Kinder vielen weiteren Ländern bei uns im Indianercamp.

**Das Leiterteam:** Wir arbeiten mit LeiterInnen zusammen, die zum Teil eine mehrjährige Erfahrung im Umgang mit Kindern und der Leitung von Kindercamps haben. Oft sind es auch ausgebildete Menschen aus Pfadi, CEVI, Jugend & Sport oder mit einem erlebnispädagogischen Hintergrund.

Wichtiger als die Qualifikationen sind für uns jedoch die Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

**Unsere Motivation:** In einer Woche wachsen wir im Indianercamp zu einer grossen Indianer-Familie zusammen. An erster Stelle steht für uns das Kind mit seinem Hintergrund. Wir nehmen das Kind ernst mit seinen Anliegen, Ängsten, Nöten und Wünschen. Die Vergangenheit hat uns immer wieder gezeigt, dass wir gerade in der Natur, auch vom Kind lernen können, wenn wir uns auf dieses einlassen können. Das Indianercamp soll nicht die Schule auf einer anderen Ebene ersetzen, wo der Tag gänzlich durchstrukturiert ist. Die Kinder sollen Kinder sein und sich einmal austollen dürfen. Freude haben wir daran, wenn wir sehen, wie ein Kind, wenn es im Camp angekommen ist, eigene Projekte findet und diese verfolgt, Entdeckungen macht, die Kreativität entdeckt und seine Rolle im „Indianerclan“ findet. Das Kind lernt auf den Luxus und die Selbstverständlichkeiten des Alltagslebens zu verzichten. Kein fließendes Warm- und Kaltwasser, keinen Strom, keine Playstation und Fernseher, kochen auf dem Feuer. Die Kinder erkennen, wie wenig wir brauchen würden um glücklich sein zu können. Sicherlich werden sie nach dem Camp auch das Zuhause mit seinen Annehmlichkeiten wieder mehr schätzen. Wir wollen den Kindern Ihr Naturbewusstsein und den Respekt vor jedem Lebewesen, Pflanze und Tier, stärken. Der schönste Lohn für uns sind die glücklich glänzenden Augen am Abend rund um das Lagerfeuer.

Das Wildspur-Team



Die direkte Spur zu uns...